

Zu Hause zählen nur Siege

31.03.2011, 18:38 Uhr
Von Christiane Müller

Zick freut sich auf das Derby gegen seinen Ex-Club FSV Fernwald

Duelle gegen Ex-Clubs sind immer etwas Besonderes. Auch für Trainer Claus-Peter Zick, der am Samstag (15 Uhr) im Stadion mit Fußball-Hessenligist Eintracht Wetzlar den FSV Fernwald erwartet.



Trifft am Samstag mit der Wetzlarer Eintracht auf ... | mittelhessen.de

"Das ist kein Spiel wie jedes andere. Zwei Vereine, die ich trainiert habe, treffen aufeinander. In Fernwald war ich insgesamt sieben Jahre und bin zweimal mit ihnen aufgestiegen, mit Wetzlar einmal. Ich freue mich darauf", sagt Zick, der in Steinbach in der Nähe des FSV-Sportgeländes wohnt.

Erhöht wird die Brisanz des Mittelhessenderbys dadurch, dass mit Torwart Kamber Koc, Martin Mülln, Jens Boehnke und Andreas Proske zudem vier Wetzlarer Spieler bereits das Fernwalder Trikot trugen. "Das wird unseren Ehrgeiz noch anstacheln", betont der 52-jährige Eintracht-Coach, dessen Team am vergangenen Wochenende mit dem 3:1-Sieg bei Spitzenreiter Bayern Alzenau für einen Paukenschlag sorgte und dem "kleinen FC Bayern" damit als einzige Mannschaft in dieser Saison zwei Niederlagen beibrachte.

Bulut: "Hut ab! Wetzlar hat zweimal den Tabellenführer geschlagen"

"Das ist schon etwas", erklärt Zick, der mit einer neuformierten Truppe in die Restrunde startete, nicht ohne Genugtuung. "Wir mussten uns erst finden. Die beiden letzten Siege haben uns Selbstbewusstsein gegeben", ergänzt der Ex-Profi der Frankfurter Eintracht. Vor dem Alzenau-Triumph hatte sich seine Elf mit 2:1 gegen die Reserve von Kickers Offenbach durchgesetzt.

"Hut ab! Wetzlar hat zweimal den Tabellenführer geschlagen", meint FSV-Coach Daniyel Bulut voller Respekt. Seine Mannschaft hatte zuletzt einen 1:0-Erfolg gegen den Hünfelder SV gefeiert. "Das war wichtig, weil es ein direkter Konkurrent war. Jetzt können wir beruhigt nach Wetzlar fahren", erläutert der 30-Jährige, der den FSV Fernwald seit dieser Saison trainiert und davor die A-Junioren der TSG Wieseck betreute. Die viertplatzierten Gastgeber sind für ihn Favorit. "Trotz aller Probleme im Winter ist das keine schlechte Mannschaft." Chancenlos sieht Bulut den Tabellenzehnten, der im Hinspiel ein 1:1 erkämpfte, nicht. "Wir müssen konzentriert zur Sache gehen. Wir werden uns nicht verstecken, aber auch nicht mit Mann und Maus nach vorne rennen. Außerdem werden wir uns auf die Schwächen des Gegners vorbereiten", kündigt der Verwaltungsfachangestellte beim Land Hessen an. Mehr lässt sich Bulut, der bis auf den Ex-Wetzlarer Daniel Erben (Meniskusprobleme) alle an Bord hat, dazu nicht entlocken.

Bei den Gastgebern sieht die personelle Situation nicht ganz so rosig aus. "Die Qual der Wahl habe ich wirklich nicht. Wir haben noch zwölf Spieler, die zum Kader der Ersten gehören", bemerkt Claus-Peter Zick. Fehlen werden am Samstag Martin Wilk (Knöchelverletzung), Kristian Leonhardt (Hörsturz), Mohammed Tokmak (Grippe) und Marco Vollhardt (Bänderriss). Ein Fragezeichen steht hinter Torwart Sven Mainusch (Rückenprobleme). Vor dem Gegner vom Samstag warnt der Eintracht-Trainer eindringlich. "Für uns ist es gegen Mannschaften, die offensiver spielen, einfacher. Fernwald wird nicht ins offene Messer laufen wollen und kompakt stehen. Das wird ganz anders als in Alzenau, aber bestimmt interessant." Trotzdem zählt für ihn nur ein Sieg: "Wir haben ein Heimspiel und das wollen wir gewinnen."

Claus-Peter Zick freut sich aufs Mittelhessenderby. Ebenso wie sein Kollege Daniyel Bulut: "Es soll am Samstag über 20 Grad geben, wir haben keinen Druck und spielen in einem schönen Stadion. Was gibts Besseres?"

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2011

Dokument erstellt am 31.03.2011 um 18:43:05 Uhr

Kommentare (0)

URL: http://www.mittelhessen.de/sport/sport_aus_der_region/?em_cnt=416629&em_loc=262